

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

- 28. November, Halle: um 11 1/2 Uhr, am Zentrals-Bahnhof in Halle, Verkauf von ca. 200 Stk. Futters...

Jeder Haushaltungsvorsteher oder sein Stellvertreter hat das ihm gehörende oder unter seiner Obhut befindliche Vieh, welches in der Nacht vom 1. zum 2. Dezember 1912 auf dem Viehsteig...

Auf die genaueste Beantwortung der Fragen nach den Unterabteilungen der einzelnen Viehhaltungen muß besondere Sorgfalt verwendet werden, da nur hierdurch eine ausreichende Kenntnis der Zusammenfassung und der vor- oder rückwärtsfortschreitenden Entwicklung des Viehstandes gewonnen werden kann.

Die Ergebnisse der Viehhaltung dienen lediglich den Zwecken der Staats- und Gemeindeverwaltung und der Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Aufgaben, wie Fehlung der Viehzucht; insbesondere soll aber auch festgestellt werden, ob durch die heimische Viehzucht die für die Volksernährung nötigen Fleischmengen gewonnen werden können.

Weber die in den Zählkarten enthaltenen, den Viehbesitz des Einzelnen betreffenden Nachrichten ist das Amtsgebühren zu zahlen. Die Angaben dürfen nur zu amtlichen statistischen Arbeiten, nicht aber zu anderen Zwecken, insbesondere auch nicht zu Steuerzwecken, benutzt werden.

Die städtische Frauenküche in Halle.

Als unsere Frauenküche im Winterhalbjahr 1911/12 ohne Abteilungen mit Berechtigungen und ohne Anschlag an ein Augenmaß als selbständige Anstalt eröffnet wurde, prophezeiten viele dem neugeborenen Kinde ein jähmliches Dasein und ein frühes, unruhliches Ende.

Im ersten Halbjahre zählte unsere Frauenküche 9 Vollschülerinnen und 66 Hospitantinnen. Wenn diese Zahlen auch für den Anfang genügend, die Sorge wegen der Zukunft der Küche und namentlich wegen des ersten Sommerhalbjahres war groß.

Einen kräftigen Schritt vorwärts hat uns jetzt das Winterhalbjahr 1912/13 gebracht. Die Frauenküche zählt 24 Vollschülerinnen und 104 Hospitantinnen. Diesen schönen Erfolg verdanken wir zunächst der Direktorin Frau Dr. Götche.

Zu der freundlichen Aufnahme der Küche in unserer Bürgerheit haben zweifellos auch die prächtigen Unterrichtsräume in dem Grundstück der Bethse-Vermann-Stiftung mit seinem wunderbaren Garten beigetragen.

Disziplin bei der Polizei.

Das Oberverwaltungsgericht hat einen für Beamte recht interessanten Rechtsstreit zu Ende geführt, dem folgender Tatbestand zugrunde lag.

Als im Januar d. J. in Halle a. S. Befehle ausgegeben wurden, erheb der Polizeiverwalt. K. vor verlamelter Mannschaft Einpruch. K. war aufgegeben worden, für einen Kollegen Postendienst zu tun.

Direktor Emil Schmidt 7. Heute morgen starb im Alter von 77 Jahren nach kurzem Leiden der langjährige Direktor und frühere Mitinhaber der Abteilung Halle der Vereinigten Straßener Spielartenfabriken A.G., Herr Emil Schmidt.

Zum ködtlichen Viehverkauf. Der Absatz in den Verkaufsstellen der Stadt war in den letzten Tagen merklich zurückgegangen. Heute, nachdem frisches Schweinefleisch aus Rußland eingetroffen ist, ist das Verlangen nach ködtlichem Fleisch wieder sehr lebhaft.

Der Postpaket-, Wertbrief-, Wertfähchen- und Postanweisungsservice nach sämtlichen russischen Postanstalten der europäischen Türkei mit Ausnahme von Konstantinopel (für den Postpaketverkehr) ist bis auf weiteres eingestellt worden.

Norddeutsche Knappschafts-Pensionskasse zu Halle a. S. Dem Geschäftsbericht des Vorstandes für das Jahr 1911 entnehmen wir folgendes: Die Pensionskasse hatte 127 181 Versicherte gegen 118 753 des Vorjahres. Die Zahl der Versicherten verteilt sich auf die 5 Versicherungsanstalten Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Hannover, Thüringen und Braunschweig.

Johannes Grün, die bekannte Halle'sche Weinfirma, konnte am 10. November auf ein sechzigjähriges Bestehen zurückblicken. Diese Tatsache und der ausgezeichnete Ruf, den die Firma erfreut, zeigt genügend, auf welche gesunden und soliden Grundlagen sie basiert ist.

Zur Feier des Totenfestes findet in der Stephanuskirche am Sonntag, abends 8 Uhr, ein liturgischer Gottesdienst unter Mitwirkung des Chores statt.

Kalkulturmäßige Vorlesungen des Hallischen Sommervereins. Die dritte Vorlesung des Herrn Professor Dr. Sommer über die Wirtschaftsgeschichte des 19. Jahrhunderts findet am Sonntag, den 23. November, 4 Uhr, im Coeng-Beckensaal statt.

Himmel und Hölle lautet das Thema, über welches Herr Pastor Winterberg am nächsten Sonntag, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saal des Stadtmissionshaus, Weidenplan 4, sprechen wird.

Eine religiöse Versammlung wird am Totenfest, abends 8 Uhr, im Paulusgemeindehaus gehalten werden mit Ansprachen, ersten Lesungen, Liedern und gemeinsamen Gesängen. Der Eintritt ist frei.

Ein Einbruchdiebstahl wurde durch einen bisher unbefangenen Täter in der Nacht zum 21. November in der Wohnung eines Privatmannes verübt. Es wurden eine Uhr mit Ketten, Bekleidungsstücke und Wäsche im Werte von über 200 Mk. gestohlen.

Anfall. Am Kanalbau in der Burgstraße wurden einem Wachmann an der Aufpassmaschine vier Finger der linken Hand verletzt, daß er im Diakonissenhause Aufnahme finden mußte.

Vereine und Versammlungen.

Der Hallische Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins gibt seine monatliche Vereinsbesende bekannt: Mittwoch, den 27. November, Vortrag des Herrn Dr. A. Bierbach über Die Entwicklung des deutschen Unterrichts auf den höheren Schulen.

Der Verein der Saalefischer von Halle und Umgegend feierte am 20. November sein 13. Bestehen durch Konzert, Festmah und Ball auf der Feilung unter zahlreicher Beteiligung von nah und fern.

Die Besetzung von Rüge und Keller des Weinhofwirts fanden bedingungslose Anerkennung der darin sichtlich hochtunigen Festteilnehmer. Das Stiftungsfest verlief in schönster Weise.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 22. November.

Viehzahlung am 2. Dezember 1912.

Am 2. Dezember 1912 findet im Deutschen Reich eine allgemeine Viehzählung statt. Es werden gezählt Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Ziegen mit ihren Unterarten, ferner die Maultiere, Maulesel und Esel, das Federvieh und die Bienenstöcke.

Die Zählung erfolgt wieder nach die haltenden Haushaltungen.

Die Anwendung von SCHNUPFEN-WOHLSEIN

ist fabelhaft bequem.

In Apotheken und Drogerien für 60 Pfg. erhältlich.

Pariser Mode-Brief.

Obwohl der Winter sein strenges Regiment noch nicht begonnen hat, kann ich doch mit aller Bestimmtheit behaupten, daß man im „Reich der Mode“ bereits große Kälte verspüren muß, denn „Pelz“ wurde am letzten Rennsonntag in allen erdenklichen Formen zur Schau getragen. Eine hübsche Neuheit sind die drapierten Mäntel aus Maulwurfsfell mit Kapuzen aus Hermelin, oder Breitschwanzmäntel mit Garnierung aus wagem Fuchs. Daneben behauptet das Kurzhaar



Nachmittagshut, in neuer aufgeschlagener Form, mit zitronenfarbigem Paradiesreißer.



Nachmittagshut in neuer länglicher Form, aus schwarzem Samt, mit weißem Molreeband und schwarzen Stangenteigern.



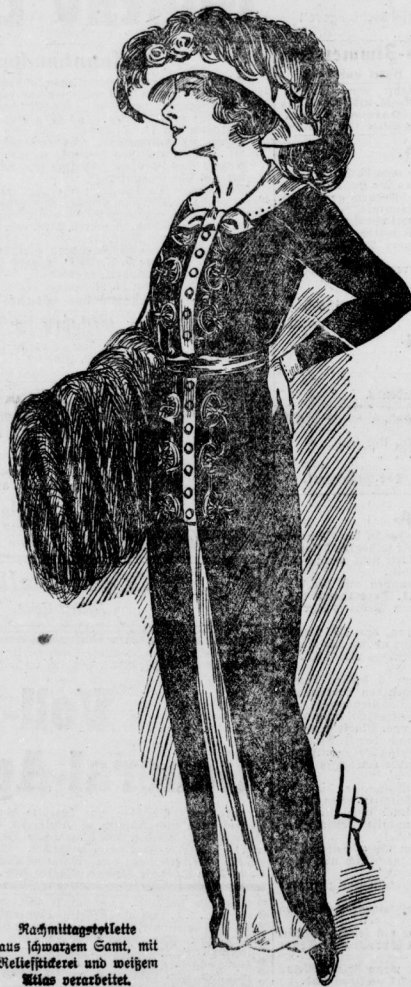
Trotterhut aus weißem Peluche mit schwarzen Fleureufen.



Nachmittagsstollette aus Seidentrip mit Übersteide und eleganter neuerer Garnitur aus Spitzenstoff.



Gesellschaftsstollette aus schwarzem Füll, auf Überstapilas gearbeitet.



Nachmittagsstollette aus schwarzem Samt, mit Nesselstickeri und weißem Atlas verarbeit.

in leuchtenden Farben — Rot — Gelb — Kornblumenblau usw. das Geld und dem aufmerksamen Beobachter konnte es nicht entgehen, daß die „allerneuesten“ Kleide merkwürdig eng gearbeitet sind, und nur durch eine rückwärts gerichtete Bahn oder Kaffung ihren Trägerinnen Bewegungsfreiheit gewähren; man hofft aber, daß diese außerordentlich raffiniert wirkende Fassung bald wieder von der Bildfläche verschwinden wird. Als neueste „Eroberung“ trägt man hier und da das Bolerojäckchen mit seinen kurzen haushagen Ärmeln, die den Damen das angenehme Recht verleiht, ungeheure Muffen zu tragen, um vor Kälte bewahrt zu bleiben. — Die Kleider aus zweierlei Material erfreuen sich großer Beliebtheit, — so erregte ein kornblumenblaues Atlaskleid mit steifgelegten Ärmeln allgemeines Interesse; außerdem steht man vielfach recht bunte Stickeri, die den Kleibern einen eigentümlich jugendlichen Anstrich geben. — Im großen ganzen ist augenblicklich in der Mode eine außerordentliche Umwälzung weder zu verzeichnen noch zu erwarten, wenn auch erfindungsreiche Schneiderkünstler tagtäglich bemüht sind, ihre neuen Ideen zur Ausführung und Geltung zu bringen.

u. A.

Pelzkragen, Pelzmäntel, Pelzmuffs.

Eigene Kürschnerei im Hause. Sehr billige Preise.

Halle a. S.,
Gr. Steinstrasse 86/87.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Marktplatz Nr. 21.